

RASTERWALZEN – VERSCHIEDENE GRAVURTECHNOLOGIEN

Die Rasterwalze und deren spezifische Gravur ist ein sehr wichtiges Prozesselement zur Übertragung von verschiedensten Medien.

Aufgrund von teilweise sehr teuren Übertragungsmedien als auch den immer höher werdenden Qualitätsanforderungen, spielt die Rasterwalze und deren Zellgravur eine zentrale Rolle.

In dem Vortrag soll ein Einblick in die Gravurtechnologie bzw. eine Übersicht über die verschiedenen und möglichen Zellformen im Bereich Kupfer/Chrom- aber auch speziell im Bereich Keramikrasterwalzen gegeben werden.

Ebenfalls sollen Hintergründe vermittelt werden, in wie weit die Zellform und -anordnung den Übertrag beeinflusst bzw. beeinflussen kann.







	Napfformen	Eigenschaften
Chromwalze, mechanische Gravur		Spitzpyramide mangelhafte Entleerung hohe Gefahr der Verschmutzung
		Stumpfpyramide verbesserte Entleerung
		Stumpfpyramide steile Flanke optimale Entleerung hohes Volumen
	Napfformen	Eigenschaften
Keramikwalze, Lasergravur		spitze Kalotte mangelhafte Entleerung hohe Gefahr der Verschmutzung
		normale Kalotte verbesserte Entleerung
		U-Shape steile Flanke, breiter Boden optimale Entleerung hohes Volumen optimaler Kontakt Farbe zu Klischee

Bild 1: Zellformen und Übertragungseigenschaften

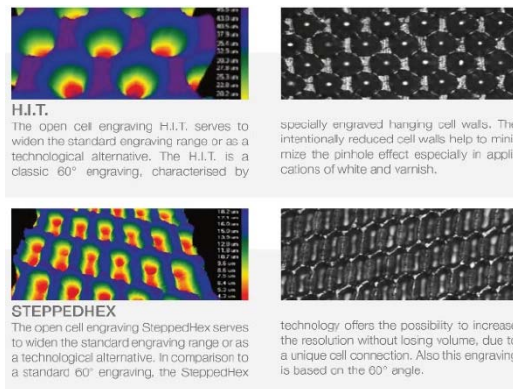


Bild 2: Verschiedene Zellformen von Keramikrasterwalzen